

Husten beim Pferd – häufiges Problem!

Dr. med. vet. Kai Kreling –Tierklinik Binger Wald - Waldalgesheim

Respiratorische Erkrankungen gehören heute zu den häufigsten Krankheiten beim Pferd. Man schätzt, daß ca. 50 - 60 % der Pferdepopulation mehr oder weniger deutlich erkrankt sind. Das Symptom Husten ist jedoch nicht alleine stellvertretend für die Erkrankungen der Atemwege. Leistungsabfall ist meist schon ein erstes Anzeichen. Ein großer Teil der Pferde die husten, sind an einer chronischen obstruktiven Bronchitis (COB/COPD) erkrankt. Veränderungen der oberen Atemwege werden nur sehr viel seltener diagnostiziert. Speziell der Bereich der oberen Atemwege trägt sehr viel zur Leistungsfähigkeit bzw. Begrenzung der ventilerten Luftmenge des Pferdes bei.

Physiologische Daten

Atemzüge /Minute	14 - 20
Ruheatemvolumen / Atemzug	4 Liter
Atemvolumen bei Belastung / Atemzug	80 Liter
Atemvolumen bei Belastung / Minute	1500 Liter
Respiratorische Oberfläche	2000 m ²

Verteilung des Luftwiderstandes in den Atemwegen / Ruhewert

Inhalation	
Nasaler Bereich	45 %
Larynx und Trachea	20 %
Untere Atemwege	35 %
Exhalation	
Nasaler Bereich	30 %
Larynx und Trachea	35 %
Untere Atemwege	35 %

Verteilung des Luftwiderstandes in den Atemwegen / Belastungswerte

Inhalation	
Nasaler Bereich	55 %
Larynx und Trachea	40 %
Untere Atemwege	5 %
Exhalation	
Nasaler Bereich	25 %
Larynx und Trachea	20 %
Untere Atemwege	55 %

Bei Verringerung des Durchmessers des Atemweges um 20 % verdoppelt sich der Luftwiderstand.
Bei Verringerung des Durchmessers des Atemweges um 50 % verfünffacht sich der Luftwiderstand.

- 2 -

- 2 -

Speziell im Bereich der Nasengänge können Schleimhautreaktionen und Tumore zu starken Verengungen des Atemweges führen.

Der Bronchialkrampf beim COB erkrankten Pferd ist die häufigste Ursache für die Verstärkung des Luftwiderstandes.

Ursachen für die Erkrankung der Atemwege beim Pferd:

- | | |
|-------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Viren | Herpes I und IV
Influenza A Equi 1/A Equi 2
Equine Arteritis
Reo |
| 2. Bakterien | Strepto-/Staphylococcen, E. coli, Klebsiella, Pseudomonas etc. |
| 3. Pilze | Candida, Penicillium, Aspergillus |
| 4. Tumor | |
| 5. Parasiten | Ascariden |
| 6. Überempfindlichkeit | Staub, Haferspelzen |
| 7. Allergie | Pilzsporen, Blütenstände |

Prophylaxe

Grundsätzlich gilt:

- 1. Umweltbedingungen optimieren**
- 2. ausreichend Bewegung**
- 3. Hygienestatus beachten**
- 4. Stress minimieren**

Infektionsprophylaxe

Virusinfektionen	Paramunitätsinducer	Impfungen
Bakterielle Infektion	Paramunitätsinducer	optimale Hygiene
Pilze	Futterqualität überprüfen	Stroh/Heulagerung trocken
Parasiten	regelmäßige Entwurmung	event. Kot absammeln
Allergie	Reduktion der Allergenkonzentration	Heu nach Grasblüte
Überempfindlichkeit	Haltungsbedingungen verbessern	nasses Heu, Torfeinstreu

Impfprogramm gegen Virusinfektionen

Herpes - Resequin / Duvaxyn EHV 1,4 Cavallon IR (o. EHV 4)	Grundimmunisierung	2 Impfungen Abstand von 6-8 Wochen 1 Impfung nach 4 Monaten Booster nach jeweils 6 Monaten
Influenza - Prevacun /Duvaxyn IE	Grundimmunisierung	2 Impfungen Abstand von 4-6 Wochen Booster nach jeweils 6 Monaten
Equine Arteritis	(Impfstoff zur Zeit noch nicht offiziell im Handel)	
Reo - nur Resequin		